

TEXT UND FOTOS: MECE

Gleisplan komplett Gartenbahn-Anlage Blatten

Erweiterung der Gartenbahn-Anlage des MECE vor Vollendung

Der umtriebige Modelleisenbahn-Club Einsiedeln (kurz MECE) aus Einsiedeln (Schweiz) macht einmal mehr von sich reden: Er steht vor der Vollendung seines größeren Ausbau-Projektes. Wir kennen das Schaffen der fleißigen Eisenbahner aus dem Schweizer Wallfahrtsort ca. 50 km von Zürich entfernt von vergangenen Besuchen (s. **GARTENBAHNEN** 4/2010 sowie 4/2015). Höchste Zeit für ein Update!

Der MECE wurde im Jahr 1985 gegründet. Die Gründer machten es sich zur Aufgabe die Eisenbahn-Liebhaberei zu pflegen. Wie sich die Liebe zur Eisenbahn in den letzten 35 Jahren in Einsiedeln entwickelt hat, hätten die Mitglieder damals kaum zu träumen gewagt. Nun zum Jubiläum machen sich die Mitglieder des Clubs das schön-

te Geschenk gleich selber. Seit dem Jahr 2000 baut und betreibt der MECE seine tolle Gartenbahn-Anlage am nördlichen Dorfrand. Die Anlage liegt idyllisch eingebettet zwischen der Bahnlinie der Schweizerischen Südostbahn (SOB) und dem Flüsschen Alp. Bereits bei der Realisierung der ersten Etappe wurde eine spätere Erweiterung ins Auge gefasst.

Schwierige Planungsphase

Beim Bau von Modelleisenbahn-Anlagen handlicher Größen bestimmen oft die räumlichen Verhältnisse des eigenen Kellers die Grenzen. Bei der Realisation einer Gartenbahn-Anlage müssen neben den eisenbahntechnischen

Herausforderungen wie Mindestradien und Maximalgefälle zusätzlich die örtlichen Bauvorschriften eingehalten werden. Gefahrenkarten, Gewässerschutzzonen, Waldmindestabstände und anderes Fachchinesisch musste berücksichtigt, Ausnahmen beantragt, Begehungen mit Behörden und Ämtern durchgeführt werden, ehe ein Projekt im öffentlichen Bauverfahren aufgelegt werden konnte. Für die Bewilligungsfähigkeit musste jedoch zuerst das gepachtete Grundstück durch eine Volksabstimmung in die Sport- und Freizeitzone überführt werden. Die Ambitionen des Projekts sind hoch: 1.115 m zusätzliche Strecke, Bau von mehreren Weichen, Bau einer 32 m langen Stahlbrücke, Bau eines Tunnels. In die Planung integriert wurde zudem der Trainingsplatz des benachbarten Hundesportvereins.

Bau-Phase

Im Herbst 2016 konnte unter Bauchef Ernst Kümin endlich die Realisation beginnen. Von Anfang an war klar, dass sich die Arbeiten über mehrere Jahre hinziehen werden. Denn gebaut wird nur soviel, wie sich der Club selbst erwirtschaften kann. Dazu wird jährlich an der örtlichen Kirchweih Schweizer Raclette-Käse geschmolzen. Um Kosten zu sparen, wurden bei diesem Projekt auch die Erdarbeiten in Eigenregie ausgeführt. Die Topografie des Geländes erforderte den Bau vieler Stützmauern. Die Kofferungen für die Strecken mussten wegen der Lage auf knapp 900 m ü.d.M. entsprechend frostsicher ausgeführt werden. Rohre für Wasser, Kanalisation und Strom muss-



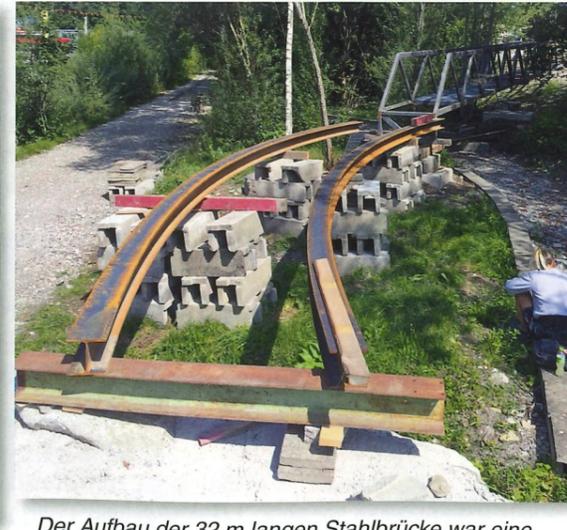
Auch die Erdarbeiten wurden in Eigenregie durch die Mitglieder ausgeführt.



Bauchef Ernst Kümin bei der Arbeit.



Das Clublokal befindet sich in Vollbahn-Fahrzeugen – der kurze Zug wird liebevoll Hobby-Express genannt.



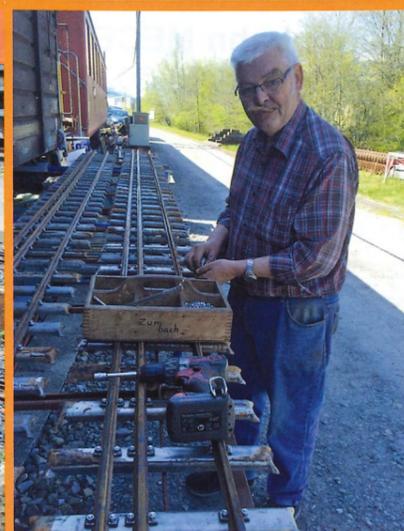
Der Aufbau der 32 m langen Stahlbrücke war eine Herausforderung, neben Gefälle weist die Brücke zudem eine Kurve auf.



Gleisbau



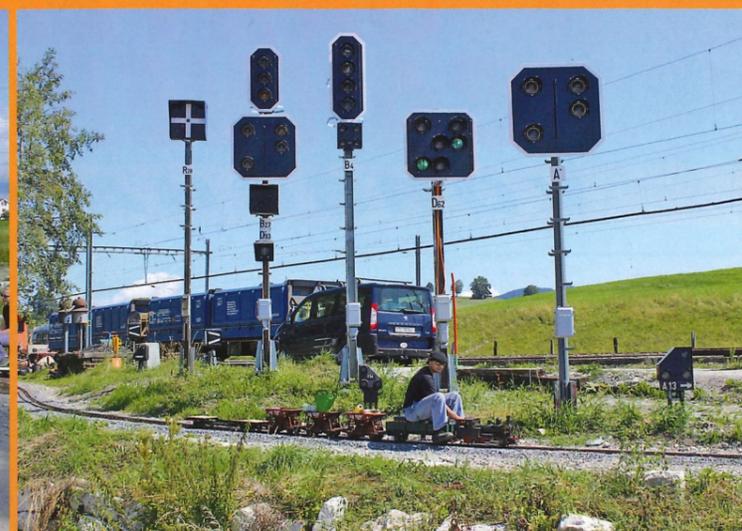
Die neue Strecke begeistert das Publikum.



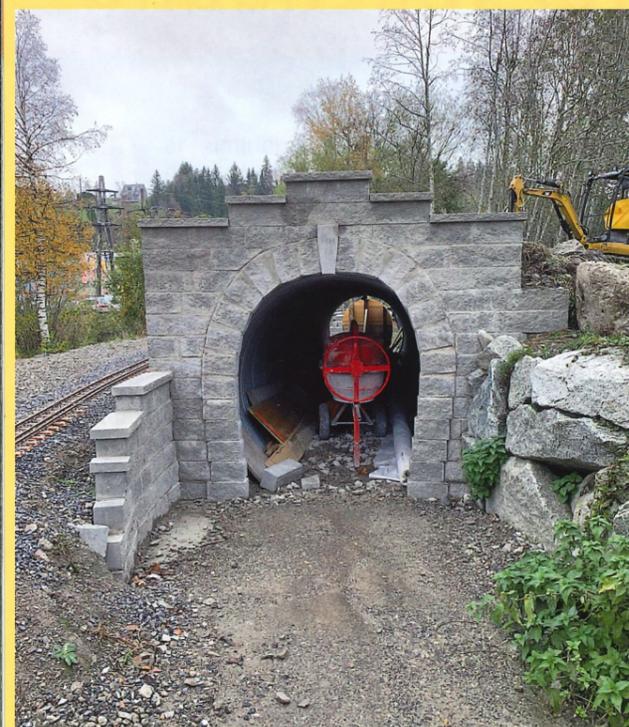
Gleisjoche werden vorbereitet.



Provisorischer Straßenübergang.



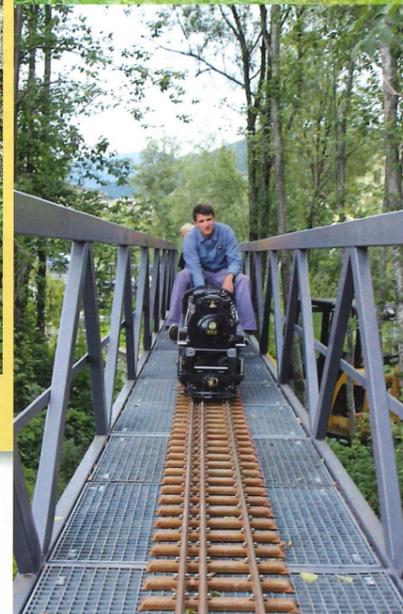
Vorbei am Signalgarten Abteilung Lichtsignale.



Schönes Tunnelportal wartet nun auf die Gleiserschließung.



Eine Be 4-6 Lokomotive der SBB befährt die obere Zufahrtsstecke.



Testfahrt auf der neuen Strecke mit der Berkshire 757.

ten ebenfalls eingelegt werden. Andere Mitglieder bemühten sich in der Zwischenzeit um den Bau der benötigten Gleise. In der Werkstätte von Mitglied Rolf Gienger wurden Stanz-/Biegewerkzeuge für den Bau der Schienenkomponenten erarbeitet. Vor Ort auf der Anlage wurden dann aus den vorbereiteten Komponenten Gleisjoche von 6 m Länge zusammengeschraubt. Die Gleise sind als Dreischienen-Gleise mit den Spuren 5" und 7 1/4" ausgeführt. Der Betrieb und Unterhalt der restlichen Anlage durfte

während der Arbeiten natürlich nicht vernachlässigt werden. Bis zum Herbst 2018 konnte die Rohplanie der Schienen-Trassen vollendet werden. Mit dem Bau der 32 m langen Stahlbrücke konnte ein weiterer Meilenstein erreicht werden. 2019 erfolgte auf der oberen Zufahrt sowie rund um den Hunde-Trainingsplatz das Verlegen der vorbereiteten Gleisjoche. Pünktlich zum letztjährigen Sommerfest konnte das erste Gleisrund proviso-

risch geschlossen werden. Mitglieder wie Lokgäste testeten den neuen Streckenabschnitt anschließend ausgiebig. Die große Strecke fand beim Publikum enorm großen

Anklang. 2020 erfolgt nun der Bau der unteren Zufahrt, welche hoffentlich bis zum diesjährigen Sommerfest fertiggestellt werden kann. Die Besucher freuen sich schon jetzt auf den ersten Tunnel der Anlage. Entstanden ist ein Gartenbahn-Juwel. Weite Strecken, kurvige Abschnitte entlang des Waldrandes, Steigungen und Gefälle bilden die Herausforderungen für die Modell-Lokführer. Die neue Strecke punktet bei den Besuchern ebenfalls durch ihre naturellen Reize. Da die Anlage nicht in einem öffentlichen Park liegt, ist die Umgebung nicht so steril wie an anderen Orten. Der Zug fährt durch die echte Natur.

In diesem Jahr kann der MECE auf 35 Jahre Vereinstätigkeit zurückblicken. Gefeierte wird dies anlässlich des Sommerfestes vom 31. Juli bis zum 2. August. Am Samstag wird es einen offiziellen Akt mit Einsegnung durch Abt Urban des Klosters Einsiedeln geben. Weitere Informationen entnehme man der informativen Webseite des Vereins. Was folgt danach? In den Köpfen der Mitglieder finden sich viele weitere Ideen. Der Wunsch nach weiteren Plätzen für das Einstellen der Fahrzeuge ist groß. Ebenso zeigt sich Handlungsbedarf bei der Steuerung der Anlage. Man darf gespannt sein auf das nächste Update aus Einsiedeln. Eine Modelleisenbahn-Anlage ist bekanntlich nie fertig ...

Eröffnung zum Jubiläum

Anzeige

Dampf auf Tour Sonderheft Journal Dampf & Heißluft

Bundle-Angebote:

Band 1 bis 3 für nur € 18,90
Band 2 und 3 nur € 12,90

Umfang 84 Seiten
Best.-Nr. 43-2015-01
Preis € 9,60 [D]

Umfang 84 Seiten
Best.-Nr. 43-2013-01
Preis € 9,60 [D]

Umfang 92 Seiten
Best.-Nr. 43-2011-01
Preis € 9,60 [D]



Neckar-Verlag GmbH • Klostersring 1 • 78050 Villingen-Schwenningen
bestellungen@neckar-verlag.de • www.neckar-verlag.de

Haben Sie schon einmal eine Reise mit dem Woodland-Express in Irland unternommen? Oder das Eisenbahn- und Technikmuseum auf der Insel Rügen besucht?

Wussten Sie, dass Chemnitz als das sächsische Manchester bezeichnet wurde?

Wenn Sie sich für Industriedenkmäler, historische Maschinen, Bahnen, Museen und Dampfschiffe interessieren, finden Sie in unserer Reihe „Dampf auf Tour“ eine wahre Fundgrube an Informationen, Geschichten, Bildern und Reisetipps.

Bestellen Sie noch heute diese vielseitigen und informativen Magazine und tauchen Sie ein in die Welt von anno dazumal.